

Elastik-Gewebe 1566

**reiß- und schiebefestes Trevira-Gewebe
zur Teil- bzw. Vollarmierung**

Eigenschaften

Imprägniertes, hoch reiß- und schiebefestes, alkalibeständiges Kunststoffgewebe aus Trevira. Mit punktverklebten Fäden zur besseren Aufnahme und Verteilung der Rissdehnung auf die Fläche. Die Imprägnierung ermöglicht eine gute Haftung und Verbindung des Gewebes mit dem Armierungsmaterial, Quellprozesse sind somit ausgeschlossen.

Anwendungsbereich

Zur Teil- bzw. Vollarmierung bei Fassaden-Sanierungen bzw. Bodenbeschichtungen im Systemaufbau mit Top-Elastik Fassadenfarbe 380, Betonfinish 839 oder Lacryl PU-Bodensiegel ELF 847. Zur Erzielung rissüberbrückender Anstriche und Beschichtungen auf allen tragfähigen mineralischen Untergründen, z. B. Putz (MG PII, PIII), Beton, Zementestrich, tragfähige Dispersionsanstriche.

Werkstoffbeschreibung

Farbton: weiß

Maschenweite:

ca. 1 x 1 mm

Breite:

ca. 25 cm oder 100 cm

Flächengewicht:

ca. 40 g/m²

Verpackung:

25 cm x 50 m / pro Rolle

100 cm x 50 m / pro Rolle

Verarbeitung

Teilarmierung/Fassade

Sanierung im Systemaufbau mit Top-Elastik Fassadenfarbe 380 oder Betonfinish 839.

Armierungskleber 480 satt mit einer Streichbürste auf den vorbereiteten Untergrund unverdünnt auftragen, das Elastik-Gewebe 1566, ca. 25–30 cm breit, einlegen und blasen- und faltenfrei mit einem Kunststoffspachtel andrücken. Nach Trocknung die armierten Bereiche nochmals mit Armierungskleber 480 füllend streichen.

Vollarmierung/Fassade

Sanierung im Systemaufbau mit Top-Elastik Fassadenfarbe 380 oder Betonfinish 839.

Armierungskleber 480 satt mit einer Streichbürste vollflächig auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen, das Elastik-Gewebe 1566 bahnenweise, ca. 10 cm überlappend, einlegen und blasen- und faltenfrei mit einem Kunststoffspachtel andrücken. Nach Trocknung die gesamte Fläche nochmals mit Armierungskleber 480 füllend streichen.

Teil- bzw.

Vollarmierung/Boden

Sanierung im Systemaufbau mit Lacryl PU-Bodensiegel ELF 847. Gerissene Flächen, je nach Erfordernis, grundieren. Auf die grundierten Flächen 1x Lacryl PU-Bodensiegel ELF 847 satt auftragen und in die nasse Schicht Elastik-Gewebe 1566 (mindestens 5 cm überlappend) einbetten. Einzelrisse mit ca. 15–20 cm breiten Gewebestreifen abdecken. Nach Trocknung erfolgt der weitere Systemaufbau mit Lacryl PU-Bodensiegel ELF 847.

Verbrauch

Ca. 1,10 m/m².

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung

(+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar nach Trocknung in Abhängigkeit vom jeweiligen System-Aufbau.

Lagerung

Trocken, nach Möglichkeit in der Originalverpackung lagern.

Beschichtungsaufbau**Untergrundvorbehandlung**

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige organische Beschichtungen durch z. B. Abbeizen mit Top Abbeizer 155 - biologisch abbaubar, nach Vorschrift, restlos entfernen. Nicht tragfähige mineralische Beschichtungen mechanisch entfernen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 * nachbehandeln. (* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.)

Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern. Schadhaften Beton mit den Materialien des Brillux Betonschutz-Systems in Stand setzen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3.

Hinweise**BFS-Merkblatt Nr. 19**

Zur Fassaden-Sanierung die Angaben im BFS-Merkblatt Nr.19 beachten.

Bei bautechnischen Rissen

Bautechnische Risse können nicht in jedem Fall dauerhaft mit anstrichtechnischen Mitteln überbrückt werden, da sie teilweise extremen Bewegungen unterliegen.

Zusätzliche Riss-Sanierung

Je nach Erfordernis ist vor der Armierung eine zusätzliche Riss-Sanierung mit Riss-Stopp-Spachtel 376 auszuführen. Hierzu bitte die Angaben im Praxismerkblatt 376 beachten.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-705
Tel. +49 251 7188-240
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version I

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de